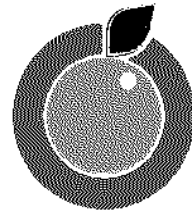




Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 15

Mittwoch, 27.04.22

Entwicklungsstand/Witterung: Die Apfelanlagen im Gebiet stehen verbreitet in Vollblüte, d. h. sortenweise fallen die ersten Blütenblätter. Im Laufe des Vormittages soll es abtrocknen. Anschließend soll es bis Samstag trocken bleiben. Zum Wochenende ist eine Störung mit Niederschlägen zu erwarten.

Kernobst

Schorf/Kelchfäule: Gestern wurden in den Sporenfallen erneut starke Sporenflüge verzeichnet. Die Bedingungen für schwere Schorfinfektionen halten aufgrund der am Dienstagabend gefallenen Niederschläge an. Es fielen seit den Behandlungen am Montag regional über 15 mm Niederschlag.

Zu Behandlungen gestern nach unzureichender Belagsbildung am Montag wurde aufgerufen. Wurde am Montag mit Curatio behandelt, oder bestehen Zweifel an der Belagsbildung am Montag, weiterhin verwendeten Produkte, sollte jetzt auf das nasse Blatt eine abschließende Behandlung mit z. B. Curatio (max. 8,0 l/ha/m; Art. 53) oder Syllit (0,625 l/ha/m; altes Produkt: 90% - 20m; max. 5x/Saison; neues Produkt: 90% - 5m; max. 1x/Saison) erfolgen. In Kelchfäule-empfindlichen Sorten kann, sofern nicht schon erfolgt, eine Tankmischung von Syllit mit Malvin WG (0,6 kg/ha/m; 75 % - 20 m; 90% - 15m; max. 13x/Saison) oder Merpan 80 WDG (0,625 kg/ha/m; max. 5x/Saison; 90% - 5m) ausgebracht werden. Hierbei die Mischungsanleitung für Syllit beachten! Mischungen mit anderen Captan-haltigen Produkten sind in der Mischungstabelle 2016 nicht aufgeführt und deshalb ggf. zuvor im Messbecher auszuprobieren.

Beachten Sie, dass die Latenzzeiten der beiden vorherigen, schweren Infektionsperioden vom 01.-04. April und 08.-10. April abgelaufen sind. Hier ist in Fällen unzureichender Behandlungen bereits Infektionsgefahr durch Konidien gegeben.

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305 /-306; Mobil 0175-723 10 06 (Herr Trautmann); Fax 0751-7903-309, Warndiensttelefon: 01805-197 197 37 (Festnetzpreis 0,14 €/min; Mobilfunkpreise max. 0,42 €/min). Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten.
Haftungsausschluss: Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.